

[Der Zugführer hat die Ausrüstung verkauft, die eigentlich zum Schutz des Luftraums über Kiew bestimmt war](#)

03.03.2026

Anstatt die Einheit der Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte mit der erforderlichen Ausrüstung zu versorgen, hat der Soldat diese verkauft.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Anstatt die Einheit der Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte mit der erforderlichen Ausrüstung zu versorgen, hat der Soldat diese verkauft.

In der Region Kiew wurde der Kommandant eines Zuges einer Militäreinheit der Luftstreitkräfte der ukrainischen Armee entlarvt, der Technik unterschlagen hatte, die für den Kampfeinsatz und die Sicherung des Luftraums der Region verwendet wurde. Dies teilte die Pressestelle des Staatlichen Ermittlungsbüros am Dienstag, dem 3. März, mit.

Anstatt die Einheit mit der notwendigen Ausrüstung zu versorgen, verkaufte der Soldat diese. Zu den unterschlagenen Gegenständen gehörten stationäre Computer, Monitore verschiedener Größen und Tablets mit Zugang zum mobilen Internet. Diese Ausrüstung sollte von mobilen Gruppen zur Abwehr von Angriffen der Russischen Föderation verwendet werden.

Dem Soldaten wurde mitgeteilt, dass er unter Verdacht steht, unter Ausnutzung seiner dienstlichen Stellung während des Kriegsrechts militärisches Eigentum an sich genommen zu haben. Ihm drohen bis zu 15 Jahre Freiheitsentzug. Zur Erinnerung: In der Region Donezk verschickte ein Pionier von der Front Waffen und Sprengstoff per Post nach Charkiw. Die Strafverfolgungsbehörden beschlagnahmten fast 300 gefährliche Waffen. In der Region Schytomyr versuchte ein Mobilisierter, sich seine Desertion „erkaufen“ zu können. Nun drohen ihm bis zu 12 Jahre Freiheitsentzug.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.